

STUDEN

18.03.2013, 05:00

Bieler Tagblatt

## Beliebt und doch kein Boom

Im Florida wird seit einem halben Jahrhundert Minigolf gespielt. Seither pflegt auch der Minigolfclub MC Florida das Spiel auf der Anlage.



Willy Hartmann macht sich Sorgen um den Vereins-Nachwuchs. Bild: Tanja Lander

HEINZ KOFMEL

Minigolf, der kleine Bruder des grossen Golfsports, war 1963 im Seeland noch wenig bekannt. Wohl auch um zusätzliche Gäste in das ein Jahr vorher eröffnete Tropenpflanzen-Café in Studen zu locken, bauten Heidi und Ernst Wegmüller neben dem Café eine erste Minigolfanlage. Schon kurz nach der Eröffnung wurde am 11. Juni 1963 der Minigolfclub Florida gegründet. Bei der Gründung anwesend war Paul Bogni. Der Tessiner Gartenarchitekt war es, der neun Jahre vorher bei Locarno die erste genormte Minigolfanlage in der Schweiz gebaut hatte. Seine Bahnen liess er patentrechtlich schützen und schuf die Voraussetzung dafür, dass auf der Basis seines Systems überall baugleiche Anlagen erstellt werden konnten.

17 Mitglieder zählte der MC Florida bei der Gründung. Damals ging es, wie beim grossen Golf, durchaus noch elitär zu und her, sagt Vereinspräsident Willy Hartmann, der mit seiner Frau Annemarie ab 1973 36 Jahre lang die Anlage führte: «Sport- oder Freizeitbekleidung war damals noch unbekannt. Man spielte mit «Schale» und Krawatte». Der MC Florida wurde rasch zu einem der erfolgreichsten Clubs der Schweiz. Zwei Europameister- und mehrere Schweizer-Meister-Titel sind in die Klubgeschichte eingegangen. Mit der Austragung der Jugendeuropameisterschaften 1989 und den Weltmeisterschaften von 1997 erlebte der Verein die Höhepunkte der Vereinsgeschichte.

## **Nachwuchssorgen**

Trotz diesen Erfolgen: Der Verein hat heute nur 36 Mitglieder, und selbst in den besten Jahren waren es kaum mehr als 40. Der MC Florida hat nie einen Boom erlebt, er stand aber auch nie vor der Existenzfrage. Gedanken über die Zukunft des Vereins und des Sports macht sich Willy Hartmann aber. Denn obwohl von Frühling bis Herbst einige Tausend «Minigölfler» auf den beiden Bahnen spielen, treten nur die allerwenigsten dem Verein bei. Das Spiel auf den 18 Bahnen sei bei der Bevölkerung aller Altersstufen beliebt wie eh und je, und beim Volksturnier Ende August machten jeweils 80 bis 100 Leute mit, erzählt Willy Hartmann. Mit der Rückgabe von Ball und Schläger beim Kassenhaus ende aber jeweils das Vergnügen. Für die Klubs fällt wenig ab. «Wir haben in den Vereinen eine Tendenz der Überalterung, in der Schweiz ebenso wie in den Minigolfhochburgen Österreich und Deutschland», sagt Hartmann. Dabei gibt es in der Schweiz rund 280 Anlagen. Auf 70 werden kleinere und grössere Turniere gespielt. Und Minigolf kann vom Kindesalter bis zu den Erwachsenen im hohen Alter gespielt werden.

## **Spiel immer am Donnerstag**

Um den Zugang zum Minigolfsport und dem Verein zu vereinfachen, geht der Verein seit letztem Jahr neue Wege. Interessenten mit oder ohne eigene Spielausrüstung und mit oder ohne Spielerfahrung treffen sich ohne Voranmeldung jeweils am Donnerstag ab 18 Uhr beim Eingang der Minigolfanlage. «Auf diese Weise möchten wir wieder Einheimische oder Leute aus der näheren Umgebung zu uns auf die schönen Anlagen locken und vielleicht an den Verein binden», sagt Hartmann.

Links: [www.mcflorida.ch](http://www.mcflorida.ch) und [www.swissminigolf.ch](http://www.swissminigolf.ch)